

Referenten



Foto: © dpa

Jens Bullerjahn MdL
*Finanzminister und stellv. Ministerpräsident
des Landes Sachsen-Anhalt (angefragt)*



Prof. Dr. Michael Eilfort
Vorstand Stiftung Marktwirtschaft



Prof. Dr. Lars P. Feld
Universität Heidelberg, Kronberger Kreis



Prof. Dr. Stefan Homburg
Universität Hannover



Dr. Helmut Linssen MdL
*Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen*



Dr. Gerhard Schick MdB
*Finanzpolitischer Sprecher
der Bundestagsfraktion von
Bündnis 90/Die Grünen*



Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Friedrich Schneider
Universität Linz



Dr. h.c. Wolfgang Spindler
Präsident des Bundesfinanzhofs



Dr. Christian Ramthun
*Moderation
Wirtschaftswoche*

Veranstaltungshinweise

TAGUNGSORT Deutscher Bundestag
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Großer Anhörungsaal MEL-H3101
11011 Berlin

ANMELDUNG Anmeldeschluss ist der 12. Januar 2010,
sofern Sie nicht im Besitz eines Haus-
ausweises des Deutschen Bundestages
sein sollten.

Für die Teilnahme an der Tagung sind eine
verbindliche Anmeldung und die Angabe
des Geburtsdatums und Geburtsortes
erforderlich.

MEDIEN Dr. Susanna Hübner
huebner@stiftung-marktwirtschaft.de
Tel.: (030) 20 60 57-33

ORGANISATION Dana Klöppel
Tel.: (030) 20 60 57-11
Fax: (030) 20 60 57-57
kloepfel@stiftung-marktwirtschaft.de

ANSCHRIFT Stiftung Marktwirtschaft
Charlottenstraße 60
10117 Berlin
www.stiftung-marktwirtschaft.de

Guter Staat – böse Bürger? Schattenwirtschaft und Steuerhinterziehung

Eine Tagung
der Stiftung Marktwirtschaft
am 18. Januar 2010 in Berlin



Fotomontage, Fotos: © sculpius, phexsone – Fotolia.

Einladung

In Zeiten knapper Finanzmittel rücken die Phänomene Schattenwirtschaft und Steuerhinterziehung verstärkt in den Fokus nicht nur der Finanzminister. Schließlich wird dem Gemeinwesen auf diese Weise Geld entzogen, das letztlich von anderen aufgebracht werden muss. Schwerer noch wiegt vielleicht die Tatsache, dass dabei auch eine Grundvoraussetzung der marktwirtschaftlichen Ordnung – die Einhaltung des für alle geltenden Ordnungsrahmens – untergraben wird.

Wie bedeutend sind Schattenwirtschaft und Steuerhinterziehung wirklich? Und lassen sie sich nicht noch aus einer anderen Perspektive betrachten? Die bloße Existenz des Ordnungsrahmens sagt noch nichts über seine Qualität aus oder auch darüber, welche Rolle der Staat bei der Aufstellung und Durchsetzung der Regeln einnimmt. Müssen die in der Bevölkerung vielfach als „Kavaliersdelikte“ eingeschätzten Verhaltensweisen Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit nicht auch dahingehend interpretiert werden, dass der geltende Ordnungsrahmen auf mangelnde Akzeptanz stößt und daher verbesserungswürdig ist?

Welche Rolle spielen Fehlanreize, politische Fehlsteuerungen oder die Komplexität und Intransparenz des Steuer- und Sozialabgabenrechts? Und verhält sich der Staat im Streben nach möglichst hohen Einnahmen immer fair gegenüber seinen Bürgern? Tragen nicht sogar staatliche Willkür, fehlende Rechts- und Planungssicherheit das ihre dazu bei, insbesondere Steuerhinterziehung als zivilen Ungehorsam erscheinen zu lassen? Über diese Fragen wollen wir mit renommierten Experten diskutieren.

Prof. Dr. Michael Eilfort
Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Guter Staat – böse Bürger? Schattenwirtschaft und Steuerhinterziehung

Montag, 18. Januar 2010, in Berlin

Programm

15.00	Einführung <i>Prof. Dr. Michael Eilfort</i> <i>Stiftung Marktwirtschaft</i>	16.30	Pause
15.10	Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit – Kavaliersdelikt oder Kapitalverbrechen? <i>Prof. Dr. Dr. h.c. mult.</i> <i>Friedrich Schneider</i> <i>Universität Linz</i>	16.50	Steuervereinfachung als Voraussetzung für Steuerehrlichkeit? <i>Dr. Helmut Linssen MdL</i> <i>Finanzminister</i> <i>des Landes Nordrhein-Westfalen</i>
15.40	Hase und Igel bei der Steuerhinterziehung – Wirkt die Abschreckung durch den Staat? <i>Prof. Dr. Lars-P. Feld</i> <i>Universität Heidelberg, Kronberger Kreis</i>		Vereinfachung und Vertrauen oder Einzelfallgerechtigkeit und Kontrolle – was will der Bürger, was soll der Staat? <i>(Arbeitstitel)</i> <i>Jens Bullerjahn MdL</i> <i>Finanzminister und stellv. Ministerpräsident</i> <i>des Landes Sachsen-Anhalt (angefragt)</i>
16.00	Mögliche Verbesserungen des Steuersystems <i>Prof. Dr. Stefan Homburg</i> <i>Universität Hannover</i>	18.00	Reformoptionen für mehr Steuerehrlichkeit <i>Dr. Gerhard Schick MdB</i> <i>Bündnis 90/Die Grünen</i>
	Anmerkungen zur Steuermoral von Staat und Bürgern <i>Dr. h.c. Wolfgang Spindler</i> <i>Präsident des Bundesfinanzhofs</i>	18.30	Diskussion
	Diskussion		Empfang <i>Die Tagung moderiert</i> <i>Dr. Christian Ramthun, Wirtschaftswoche</i>